

## Zum Einzug der AfD in den hessischen Landtag

### "Alternative für Deutschland": Der Kampf in den Parlamenten

Heute zieht die selbsternannte "Alternative für Deutschland" auch in das hessische Landesparlament in Wiesbaden ein. Damit droht, was im Bundestag und anderen Parlamenten bereits bittere Realität ist: Der Missbrauch parlamentarischer Mittel zur Diffamierung von Bevölkerungsgruppen und politischer Gegner\*innen, die Konsolidierung eines extrem rechten Apparats mithilfe von Posten und finanziellen Mitteln, die gezielte Verrohung des öffentlichen Diskurses durch rassistische, menschenverachtende Reden und Anträge. Der bereits im Wahlkampf gefahrene Kurs wie auch das Personal der AfD Hessen verheißen nichts Gutes.

### Exemplarisch: Personal der hessischen AfD-Fraktion

Auf dem Listenplatz 10 der hessischen AfD zieht **Frank Grobe** aus dem Rheingau-Taunus-Kreis in den Landtag ein. Er ist sog. Alter Herr der Aachener Burschenschaft Teutonia und Vorstandsmitglied der dem extrem rechten Dachverband "Deutsche Burschenschaft" nahestehenden "Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V." Grobe lobte erst kürzlich noch den Protest seiner Burschenschaft gegen die Wehrmachtsausstellung 1998, welcher das Ziel hatte, die kritische Auseinandersetzung mit der Beteiligung der Wehrmacht an nationalsozialistischen Verbrechen zu diffamieren. Auch machte ein Bundesbruder vor wenigen Wochen von sich Reden: Hans-Ulrich Voß, "Teutone" aus Aachen und Sohn des NPD-Funktionärs Hans-Jochen Voß aus Unna, fiel durch seine Nähe zur extremen Rechten auf. Zu vermuten ist, dass Grobe zukünftig eine größere Rolle in dem im September 2018 gegründeten "Deutschen Akademikerverband" (DAV), eine AfD-Vorfeldorganisation für Burschenschafter, spielen wird und auf eine engere Verzahnung von AfD und den meist elitären, häufig in die extreme Rechte vernetzten Burschenschaften hinarbeiten wird. [1]

Die Abgeordnete **Alexandra Walter** aus Groß-Gerau zieht über den zwölften Listenplatz der AfD in den hessischen Landtag ein. Im November 2018 machte eine Recherche von achtsegel.org und darauffolgende Medienberichterstattungen auf Walters Nähe zum NS aufmerksam. Im Internet lobte sie einen verurteilten Kriegsverbrecher als "tollen Menschen", bedauert die Niederlage Deutschlands im Zweiten Weltkrieg, spricht von Halloween als "Besatzerfest" und von nicht-weißen Menschen als "Braungebrannte". Dessen nicht genug, war sie auf der Frankfurter Buchmesse 2018 nicht nur mit Mitglieder der Jungen Alternative Hessen/Wiesbaden (JA) sondern auch mit einer bekannten Aktivistin der vom Verfassungsschutz beobachteten "Identitären Bewegung" (IB) unterwegs, wie ein Bericht der Recherchegruppe Wiesbaden und Umgebung belegt. [2]

Der Wiesbadener AfDler und Mitgründer der in die extreme Rechte vernetzten JA Wiesbaden, **Dimitri Schulz**, hat es über den Listenplatz 14 in den hessischen Landtag geschafft. Schulz sorgte zuletzt für Aufsehen mit der Gründung eines innerparteilichen Interessenverbands namens „Juden in der AfD“. Nicht nur Beobachter\*innen gehen davon aus, dass der sich bibeltreu gebende Schulz hier vor allem die öffentliche Wirkung zum Ziel hatte. Auch der in der AfD immer wieder zu findende positive Bezug zum Nationalsozialismus sowie codierter und offener Antisemitismus soll mit einer solchen PR-Aktion überdeckt werden. Schulz selber relativierte in seiner Bewerbungsrede die Verbrechen des NS und bediente in seinem Statement vom „Genozid an den Deutschen“ das extrem rechte Verschwörungsnarrativ vom drohenden „Volkstod“. Daneben tritt er vor allem durch seine Nähe zur homosexuellenfeindlichen „Demo für Alle“ in Erscheinung. [3]

Ein weiteres Beispiel für die Offenheit der zukünftigen AfD-Fraktion im hessischen Landtag zur extremen Rechten ist **Andreas Lichert** aus dem Wetteraukreis, der über den sicheren Listenplatz fünf eingezogen ist. Lichert ist exponierter Vertreter der sog. „Neuen Rechten“, aktiv bei ihrer Ideen- und Kaderschmiede „Institut für Staatspolitik“ und war beim Kauf eines Hauses für die vom Verfassungs-

schutz beobachtete „Identitäre Bewegung“ (IB) beteiligt. Nicht verwunderlich, dass er immer wieder große Sympathien für die IB bekundet und sich ihrem Vokabular bedient, wenn er von der Notwendigkeit einer „Festung Europa“ spricht. Trotz des – bereits in der Vergangenheit oft nicht beachteten – Unvereinbarkeitsbeschlusses der AfD mit der IB, versicherte die hessische Parteispitze um den Wiesbadener **Robert Lambrou** ihre Unterstützung für Lichert. [4]

## Dem Rechtsruck und ihren Profiteur\*innen Paroli bieten!

Neben den genannten Beispielen für das AfD-Personal mit extrem rechten Kontakten, zeigt in Blick in die zweite Reihe der hessischen AfD dasselbe Bild. Da ist beispielsweise **Carsten Härle** aus Heusenstamm, der Holocaustleugner\*innen als Märtyrer zeichnet und keinen Hehl aus seiner anti-demokratischen Einstellung macht. Oder **Patrick Pana** von der JA Wiesbaden, der immer wieder mit Kontakten zur IB auffällt und als Netzwerker zu extrem rechten Events anreist. Oder die **AfD-Fraktion Hochtaunuskreis**, die keine Gelegenheit auslässt, die Pressefreiheit anzugreifen und Journalist\*innen mit Gewalt droht.

Die Liste ist lang und der Trend zur rassistischen, menschenverachtenden Grenzüberschreitung wird wohl nicht abreißen. Es sind nämlich bei weitem keine Einzelfälle, sondern Ausdrücke der inneren Verfasstheit der AfD, die unter einem dünnen Firnis der bürgerlichen Außendarstellung immer wieder zum Vorschein kommt. Umso wichtiger erscheint es uns, die AfD-Fraktion auch im sich heute konstituierenden hessischen Landtag genau zu beobachten. Ihre parlamentarischen und finanziellen Mittel wird sie wohl dazu nutzen, ihre Agenda mit Wucht voranzutreiben, Personen aus ihrem extrem rechten Netzwerk ein Auskommen zu ermöglichen und die Grundlagen einer offenen, freien Gesellschaft weiter anzugreifen. Für uns ist daher klar: Auch die hessische AfD ist keine Alternative, sondern alter Wein in neuen Schläuchen. Ihr gehört der Hahn abgedreht!



Das „Wiesbadener Bündnis gegen Rechts“ ist ein Zusammenschluss von Vereinen, Gruppen, Einzelpersonen und Parteien. Wir treten der Verbreitung von diskriminierender, rassistischer und völkischer Propaganda sowie gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entschlossen entgegen. Wir entlarven die dahinterstehenden Propagandastrategien.

[wiesbadengegenrechts.blogspot.de](http://wiesbadengegenrechts.blogspot.de)  
[fb.com/WiesbadenerBuendnisGegenRechts/](https://fb.com/WiesbadenerBuendnisGegenRechts/)  
[wiesbadengegenrechts@posteo.de](mailto:wiesbadengegenrechts@posteo.de)

- 
- [1] <https://www.der-rechte-rand.de/archive/3807/hessen-wahl-2018/>,  
[https://aa170.noblogs.org/post/2018/12/22/innenministerium\\_in\\_rechter\\_gesellschaft/](https://aa170.noblogs.org/post/2018/12/22/innenministerium_in_rechter_gesellschaft/)
- [2] <https://twitter.com/chtsegel/status/1056877027570139136>, <https://www.fnp.de/rhein-main/landtagsabgeordnete-alexandra-walter-facebook-10517165.html>
- [3] <https://www.der-rechte-rand.de/archive/4001/ein-rein-instrumentelles-verhaeltnis-zu-juden/>,  
<https://www.watson.de/deutschland/afd/635255711-juden-in-der-afd>
- [4] <http://www.fr.de/rhein-main/landespolitik/andreas-lichert-neu-rechter-draengt-in-hessische-afd-spitze-a-1408254>, <https://www.hessenschau.de/politik/afd-landtagskandidat-mit-rechtsextremen-kontakten,afd-landesliste-104.html>
- [5] <http://www.fr.de/rhein-main/alle-gemeinden/kreis-offenbach/afd-haerle-holocaust-leugner-als-maertyrer-a-1623814>, <https://rewiu.noblogs.org/post/category/junge-alternative/>,  
<http://www.fr.de/rhein-main/alle-gemeinden/hochtaunus/afd-im-hochtaunus-afd-greift-erneut-medien-an-a-1585280>